

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Pressemitteilung

Nr. 254/2021

Potsdam, 25. August 2021

Sprecher: Stephan Breiding
Telefon: 0331 – 866 4566
Mobil: 0171 – 837 5592
E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: www.mwfk.brandenburg.de
Twitter: <https://twitter.com/mwfkbrb>

Matthias Barth übernimmt HNEE am 01. September

Wissenschaftsministerin Schüle übergibt dem neuen Präsidenten die Ernennungsurkunde / Matthias Barth folgt auf Wilhelm-Günther Vahrson

Wissenschaftsministerin Dr. **Manja Schüle** hat heute in Potsdam dem künftigen Präsidenten der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Prof. Dr. **Matthias Barth**, die Ernennungsurkunde übergeben. Er war im Januar 2021 vom Senat der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) zum neuen Präsidenten der Hochschule gewählt worden und folgt am 01. September 2021 auf den scheidenden Präsidenten Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson.

Wissenschaftsministerin **Manja Schüle**: *„Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde ist nicht nur Deutschlands ‘grünste Hochschule’ – mit ihrem klaren Profil und ihrer praxisnahen Lehre und Forschung ist sie auch forschungsstark und ein wichtiger Partner der Landesregierung beim Ausbau dualer Studienangebote zur Sicherung von Fachkräften in Brandenburg. Matthias Barth ist ein Nachhaltigkeitsexperte mit langjährigen Erfahrungen und hat den Senat insbesondere mit seiner Expertise zur inter- und transdisziplinären Nachhaltigkeitsforschung überzeugt. Ich wünsche ihm viel Erfolg als Präsident der HNEE und freue mich auf die Zusammenarbeit.“*

Der 1974 in Bamberg geborene **Matthias Barth** studierte Umweltwissenschaften an der Leuphana Universität Lüneburg. Nach der Promotion und Habilitation arbeitete er zunächst als Professor für Didaktik der Umweltwissenschaften an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe und seit 2014 als Professor für Sachunterricht und Bildung für nachhaltige Entwicklung an der Universität in Lüneburg.

Die **Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde** ist national wie international Impulsgeberin für nachhaltige Entwicklung. Rund 2.300 Studierende aus 57 Ländern studieren und mehr als 260 Beschäftigte forschen, lehren und arbeiten an der modernen Campushochschule inmitten einer ausgedehnten Naturlandschaft vor den Toren Berlins. An den vier Fachbereichen Wald und Umwelt, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holzingenieurwesen und Nachhaltige Wirtschaft können in aktuell 20 und zum Teil deutschlandweit einzigartigen Studiengängen Kompetenzen in den Bereichen Naturschutz, Forstwirtschaft, Ökolandbau, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltige Wirtschaft, Holzbau und nachhaltiges Tourismusmanagement erworben werden. Das Land finanziert die Hochschule mit jährlich rund 15 Millionen Euro.